



## Stellungnahme der ZKBS zur Risikobewertung ecotroper C-Typ Retroviren der Maus

Die **ecotropen C-Typ Retroviren der Maus** werden in Anwendung der Kriterien der Risikobewertung von Organismen (§5 Abs. 2 und Anhang I Teil B Nr. 1 GenTSV) sowie auf der zusätzlichen Grundlage von zwei Gutachten externer Sachverständiger der **Risikogruppe 1** zugeordnet.

Ausgenommen ist das **Lake Casitas Retrovirus** wegen seiner durch das Hüllprotein vermittelten Pathogenität.

### Begründung:

Ecotrope C-Typ Retroviren der Maus sind in Wildmauspopulationen weltweit verbreitet. Eine Übertragung auf andere Wirbeltiere und insbesondere auf den Menschen wurde nicht beobachtet. Obwohl mit ecotropen Retroviren seit über 40 Jahren weltweit in Laboratorien gearbeitet wird, gibt es keinen Fall der Übertragung auf den Menschen oder der Krankheitsauslösung beim Menschen. Auch die Infektion von Zellkulturen aus anderen Spezies als Mäuse und Ratten wurde nicht beschrieben.

Die Übertragung innerhalb der Mauspopulation verläuft vorwiegend vertikal. Wie alle Retroviren werden murine ecotrope Retroviren außerhalb des unmittelbaren Wirtszellmilieus rasch inaktiviert. Eine Übertragung durch Aerosole, Insekten oder Wasser ist nicht bekannt.

Ecotrope murine Retroviren sind in der Regel apathogen für die Maus. Eine Ausnahme ist das Lake Casitas Retrovirus, dessen Hüllprotein pathogen ist. In Einzelfällen können ecotrope Retroviren durch Aktivierung von zellulären Proto-Onkogenen Neoplasien erzeugen oder durch Rekombination mit derartigen Proto-Onkogenen zu Retroviren führen, die Zellen transformieren können.